

Presseinformation

ÖBB: Umbau Bahnhof Rankweil in der Zielgeraden

Ab sofort ist die neue Unterführung zwischen Zehentstraße und Vorplatz durchgängig nutzbar. Am Vorplatz West gibt es neue Stellflächen für PKW.

(Rankweil, 4. Dezember 2017) – Ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Umbau des Bahnhofs Rankweil ist erreicht. Ab sofort steht Bahnkunden und Anrainern die neue Personenunterführung unter den Gleisen auf ganzer Länge zur Verfügung. Die vollständige Öffnung der Unterführung zwischen Zehentstraße und Bahnhofsvorplatz ermöglicht vielen ÖBB-Kunden, auf noch kürzerem Wege ihre Züge und Busverbindungen zu erreichen. Vor allem auch für die Mädchen und Burschen der nahegelegenen Schulen ist dies ein großer Vorteil. Die neue Personenunterführung ist großzügig und hell ausgestaltet und vermittelt auch durch die verwendeten Baumaterialien einen modernen zeitgemäßen Eindruck.

Parkmöglichkeiten für Fahrrad und PKW

Ebenfalls zur Verfügung stehen ab sofort die Stellplatzbereiche für Bahnkunden, die in der Zehentstraße ihre PKW abstellen möchten. Parkplätze für insgesamt 27 Fahrzeuge (davon zwei Plätze für mobilitätseingeschränkte Personen) wurden in den vergangenen Wochen fertig gestellt. Fahrradfahrer finden in der Zehentstraße derzeit noch ein Provisorium für 50 und auf der Seite am Bahnhofsvorplatz für 120 Velos vor. Die endgültige Ausgestaltung der Bike + Ride Anlagen am Bahnhof erfolgt im kommenden Frühjahr. Insgesamt stehen dann über 300 Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung. Für höherwertige Fahrräder befindet sich durch das Land Vorarlberg ein modernes Abstell- und Schließsystem in Vorbereitung.

Bahnhofsgebäude und Restarbeiten

Weit fortgeschritten sind auch die Arbeiten am neuen Bahnhofsgebäude. Nach Abbruch des nicht mehr zeitgemäßen Gebäudebestandes im Mai wurde der Neubau zügig in Angriff genommen. Neben der Trafik bietet das neue Gebäude einen Wartebereich sowie moderne Sanitäranlagen. Insgesamt werden die noch ausstehenden Restarbeiten am Bahnhof sowie am angeschlossenen Busterminal noch bis Mitte 2018 andauern.

Zahlen, Daten, Fakten

- Neubau eines modernen Bahnhofsgebäudes
- Neulage der Gleise für rasches Ein- und Ausfahren der Regionalzüge
- Bahnsteige an den durchgehenden Hauptgleisen / neue Bahnsteigüberdachungen und erhöhte Bahnsteigkanten für einen barrierefreien Zustieg in die Nahverkehrszüge
- Neubau einer Bahnsteigunterführung vom Bahnhofsgebäude zur Zehentstraße
- Drei Aufzüge in den Bereichen Hausbahnsteig, Inselbahnsteig und Zehentstraße
- Transparente, witterungsgeschützte Wartekoje am Inselbahnsteig
- Verknüpfungsbereiche mit anderen Verkehrsträgern wie Bus, Fahrrad und PKW
- Kiss & Ride Zonen sowie großzügige Bike + Ride und Park + Ride Stellflächen
- Taktile Leitsysteme im gesamten Bahnhofsbereich zur Unterstützung von Menschen mit eingeschränkter Sehleistung
- Modernisierung der Sicherheits- und Stellwerksanlage



ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 MitarbeiterInnen bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.700 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis ÖBB

Dr. Christoph Gasser-Mair

Konzernkommunikation & Public Affairs
Pressesprecher Tirol, Vorarlberg, Salzburg

ÖBB-Holding

Mobil +43 664 84 17 208

christoph.gasser-mair@oebb.at

www.oebb.at